

Datenblatt, Brandwarnanlagen (BWA)

DB-BWA x2



Inhalt

- 1 Allgemein 2**
- 2 Technische Ausführung 2**
- 3 Planung, Projektierung nach DIN VDE V 0826-2 3**
- 4 Montage 3**
- 5 Prüfung / Inbetriebnahme 3**
- 6 Instandhaltung 4**
 - 6.1 Instandhaltungskheckliste 4
- 7 Funk Brandwarnanlage – SmartCell 5**
 - 7.1 Funk Melder für SmartCell 6
 - 7.2 Funk Sirenen für SmartCell 7
 - 7.3 Zubehör für die SmartCell 8
- 8 Ringbus Brandwarnanlage – IRIS 10**
 - 8.1 Ringbus Melder, Sirenen und Blitze für IRIS 11
 - 8.2 Ringbus Funk Erweiterung IRIS 14
 - 8.3 Ringbus Zusatzmodule 16
 - 8.4 Zubehör/Erweiterungen für die IRIS 17
- 9 Grenzwert Brandwarnanlage - MAG 18**
 - 9.1 Varianten – MAG 18
 - 9.2 Grenzwert Brandwarnanlage – MAG 8Plus 19
 - 9.3 Melder für MAC 20
 - 9.4 Zubehör für die MAG 22
- 10 Entscheidungshilfe / Variantenübersicht 23**
- 11 So erreichen Sie uns 24**

1 Allgemein

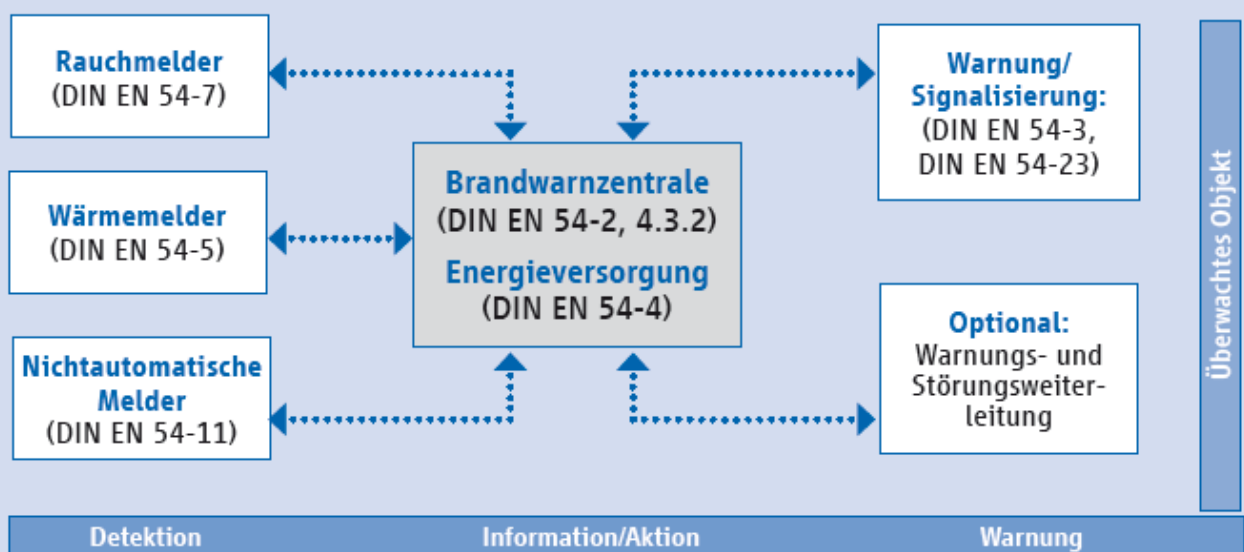
Brandwarnanlagen (BWA) als solche sind bauordnungsrechtlich nicht gefordert. Ihre Verwendung kann jedoch zur Erreichung eines angemessenen Brandschutzes aus praktischen Gründen geboten sein. Die Schutzfunktion von BWA besteht darin, Brände bereits in der Entstehungsphase des Brandes zu erkennen und zusätzliche Möglichkeiten einer effektiven Räumung zu unterstützen. Zunächst sollen die Menschen in dem Objekt gewarnt werden, das durch die installierten Rauchmelder als Teil der BWA überwacht wird. Die BWA kann in baulichen Anlagen sinnvoll sein, die nicht über eine Brandmeldeanlage (BMA) verfügen müssen, in denen aber dennoch Menschen mit eingeschränkter Selbstrettungsfähigkeit untergebracht sind (z. B. Kindertagesstätten). Der Einsatz einer BWA kommt jedoch nur in Betracht, sofern die für die bauliche Anlage einschlägigen Vorgaben in dem jeweiligen Bundesland keine strengeren oder andere Anforderungen stellen.

Brandwarnanlagen müssen durch eine Fachfirma geplant, installiert und instandgehalten werden.

2 Technische Ausführung

Die Auslösung der Warnsignale bei einer BWA erfolgt durch automatische Melder oder Handfeuermelder. Die Brandwarnung selbst erfolgt in der Regel durch akustische und ggfs. zusätzliche optische Signalgeber. Die ausgesuchten Komponenten müssen der DIN EN 54-Reihe entsprechen und danach zertifiziert sein. Als Verwendbarkeitsnachweis von Produkten, für die es harmonisierte Normen gibt, müssen bei bauordnungsrechtlicher Forderung entsprechende Leistungserklärungen vorliegen. Die Brandwarnzentrale selbst und ihre Energieversorgung muss nach DIN EN 54-2 und DIN EN 54-4 zertifiziert sein.

Abb. 2: Systemaufbau Brandwarnanlage



Quelle: DIN VDE V 0826-2 (VDE V 0826-2):2018-07 Seite 16

←··········→ Funkverbindung (DIN EN 54-25) und/oder verkabelte Verbindung

3 Planung, Projektierung nach DIN VDE V 0826-2

Gemäß der DIN VDE V 0826-2 liegt der Anwendungsschwerpunkt für Brandwarnanlagen bei Kindertagesstätten, Heimen, Beherbergungsstätten mit bis zu 60 Betten und Bauten mit Sonderregelungen, die keine Aussagen zur Branderkennung enthalten. Hier können Brandwarnanlagen nur dann zur Anwendung kommen, wenn keine Aufschaltung zur Feuerwehr bauordnungsrechtlich gefordert ist. Das Schutzziel ist anwesende Personen frühzeitig vor Brandrauch und Bränden zu warnen. Zusätzlich kann eine BWA über eine interne Weiterleitung an geschulte Räumungshelfer und/oder weitere hausinterne Stellen (z. B. Pförtner, Pflegestation, Betreuerzimmer, etc.) verfügen. Obgleich die interne Weiterleitung an die Feuerwehr nicht den Bestimmungen entspricht, ist es möglich, eine hilfeleistende Stelle über eine erkannte Brandgefahr zu informieren. Diese können sog. Notruf- oder Serviceleitstellen sein. Dabei ist jedoch in einem Maßnahmenplan festzulegen, wie im Falle einer Meldung vorzugehen ist. Brandwarnanlagen können sowohl als verdrahtete als auch als funkbasierte Lösung realisiert werden. An die Übertragungswege der vernetzbaren Komponenten gelten dabei die Anforderungen nach DIN EN 54-2 bei verkabelten und nach DIN EN 54-25 bei funkbasierten Lösungen. Diese müssen zwingend störungsfrei gehalten werden.

4 Montage

Die Grundlage der Montage einer BWA ist das Brandschutzkonzept, eine Baugenehmigung und Gebäudepläne des betreffenden Projekts.

- Die Montage muss eine Fachfirma durchführen.
- Es gelten die örtlichen Installationsvorschriften.
- Für alle Komponenten einer BWA sind die Montagehinweise des Herstellers zu beachten.
- BWA sind nur für die Verwendung in Innenräumen geeignet.

5 Prüfung / Inbetriebnahme

Das Inbetriebsetzen der installierten BWA setzt grundsätzlich die vollständige und mängelfreie Montage aller Bestandteile einschließlich der Installation des Leitungsnetzes voraus.

Vor dem Inbetriebsetzen der BWA ist eine Kontrolle der Installation sowie der Gerätekonfiguration auf Übereinstimmung mit den endgültigen Ausführungsunterlagen vorzunehmen. Diese sind:

- Anlagebeschreibung mit Auflistung der Anlagenteile
- Betriebsbuch
- Bedienungsanleitung
- Zugangsmittel (z. B. Passwörter, Schlüssel), wenn verwendet
- Ausführungsunterlagen (z. B. Installationspläne)
- Meldergruppenverzeichnis
- Instandhaltungsunterlagen

Danach erfolgt das Inbetriebsetzen der BWA nach Herstellerangaben unter Berücksichtigung der in den Ausführungsunterlagen geforderten Funktionalitäten. Beim Inbetriebsetzen müssen alle Bestandteile der Anlage erfasst werden.

Zusätzlich ist zu prüfen, ob die Nennkapazität der nicht ausfallgefährdeten Energiequelle mindestens der errechneten Kapazität entspricht und den Ausfall der ausfallgefährdeten Energiequelle berücksichtigt.

Erstellung eines Abnahmeprotokolls über die Prüfung, erfolgreiche Ergebnisse und gegebenenfalls Mängel mit Datum und Unterschrift der für die Prüfung Verantwortlichen und Beteiligten.

Bei der Übergabe von BWA an den Betreiber ist das Abnahmeprotokoll auszuhändigen. Der Betreiber oder die von ihm beauftragten Personen werden von der Fachfirma in Betrieb und Bedienung der BWA eingewiesen.

6 Instandhaltung

Achtung

- Die Instandhaltung der BWA muss durch eine Fachfirma erfolgen.
- Inspektion und Wartung sind mindestens einmal jährlich durchzuführen
- Die automatischen Rauchmelder sind nach Herstellerangaben auszutauschen, spätestens jedoch nach einer Einsatzzeit von acht Jahren.

Die Instandhaltung gliedert sich in die Tätigkeitsfelder Inspektion, Wartung und Instandsetzung. Die termin- und fachgerechte Durchführung dieser Arbeiten muss zwischen Betreiber und Instandhalter geregelt werden. Die Inspektion umfasst alle erforderlichen Maßnahmen zur Feststellung und Beurteilung des Ist-Zustandes einschließlich der Bestimmung der Ursachen verstärkter Abnutzung und dem Ableiten der notwendigen Konsequenzen für eine künftige Nutzung. Die Wartung dient zum Erhalt der Funktionsbereitschaft durch rechtzeitigen Austausch von Verschleiß oder Verbrauchsteilen, bzw. Reinigungstätigkeiten, soweit erforderlich. Hierzu sind die Herstellerangaben zu beachten, soweit vorhanden.

Instandsetzungsarbeiten bei Störungen oder Ausfall der Anlage, oder von Anlageteilen müssen so durchgeführt werden, dass die Zeit der Funktionsunterbrechung an Geräten oder Anlageteilen so kurz wie möglich gehalten wird. Nach Abschluss der Instandsetzungsarbeiten muss an den Geräten und Anlageteilen, deren Funktion gestört war, eine Funktionsprüfung durchgeführt und dokumentiert werden.

6.1 Instandhaltungsscheckliste

Hinweis

Informieren Sie vor den Instandhaltungsarbeiten alle anwesenden Personen und rufen Sie die Zentralstation an, dass eine Prüfung durchgeführt wird.

- Überprüfen der BWA auf sichtbare Schäden und Festigkeit
- Überprüfen aller Melder und Signalgeber auf Unversehrtheit und Verschmutzungen
- Beachten Sie batteriebetriebenen Geräten den Wechsel der Batterien nach Herstellerangaben
- Testen aller Handfeuermelder und automatischer Melder mit Überprüfung der Zentralen Anzeigen
- Prüfung aller Signalgeber
- Simulation einer Störung mit Überprüfung der Zentralen Anzeigen
- Dokumentation der Arbeit im Betriebsbuch

7 Funk Brandwarnanlage – SmartCell

Funk Brandwarnanlage nach DIN VDE V 0826-2 und ASR 3 und 2.2 im kompakten Gehäuse für bis zu 64 Funk Teilnehmer (32 Brandmelder und 32 Signalmelder), Inklusive Netzteil und Notstrombatterie für 48h, Optional auch als 24 VDC-Version erhältlich. Bidirektionale Funk-Übertragung mit automatischem Frequenzstörwechsel, überprüft alle 200 Sekunden die Funkstrecke mit programmierbarer Lebend-Anzeige. Optische Funkreichweitenanzeige am Melder für einfachste Inbetriebnahme. Aufnahme des optionalen internen Kommunikationsmodul



Technische Daten Funk Brandwarnanlage - SmartCell

| | |
|----------------------------|---|
| Typenbezeichnung | SC-11-1201-0001-04 |
| Zulassung | EN54-2, EN54-4, EN54-13, EN54-25 |
| CPR-Zertifikat DoP | 0359-CPR-00272 |
| Anzeige | OLED-Display mit 80 Zeichen für Klartextanzeige von Alarm, Stör- und Statusmeldungen Status LED's |
| Bedienung | Alarm aus, Summer aus, Reset, Curserfeld und 2 Funktionstasten |
| Melderorganisation | 2 x 48 Meldergruppen, davon 2 x 16 mit LED Anzeigen |
| Ein / Ausgänge | 2 überwachte Eingänge 2 potentialfreie Ausgangsrelais (Feuer, Störung) |
| Lieferumfang | mit Netzteil (230 VAC, 50 Hz, 0,3 A) und Akku (6 V, 4 Ah) |
| Betriebsfrequenz | 868 bis 870 MHZ |
| Ausgangsleistung | 14 dBm max./25 mW |
| Montagehinweis | Aufputzmontage im Innenbereich Kabeleinführungen Rückseitig und von unten |
| Betriebstemperatur | -5 °C bis +45°C |
| Gehäuse / Schutzart | Kunststoff Weiß - Schwarz / IP30 |
| Abmessungen B x H x T [mm] | 275 x 220 x 80 |
| Gewicht [kg] | 1,55 |

7.1 Funk Melder für SmartCell

- Jeder Funkmelder der SmartCell belegt eine individuelle Adresse an der SmartCell Funk-Zentrale.
- Bidirektionale 868-MHz-Kommunikation der Zentrale alle 200 Sekunden
- Brandanzeige-LED und ein Verriegelungsmechanismus mit Manipulationsschutz, Schwellwertnachführung, EMV Störerkennung, Live-Safety-Funktion mit Lebend-Anzeige, Adressanzeige mittels LED, Funk-Reichweiten-Anzeige mittels LED
- Programmierbare Empfindlichkeiten in den Klassen A2S, A2R, BS, BR (58 °C oder 72 °C) als Differential- oder Maximalwärmemelder.
- AVF als optischer Melder oder mit Alarmquittierfunktion (Alarm Verification Feature = AVF). Nach Empfang eines Feueralarm-Zustands wartet die Funk-Steuerzentrale, um zu prüfen, ob der Melder weiterhin einen Alarm auslöst, bevor diese auf das Ereignis reagiert.
- Jeder Melder zeigt seinen Verschmutzungsgrad, Batteriestatus, programmierten Modus, Sende- und Empfangsleistung in dB, Störpegelerkennungssignal und Zustände wie z.B. Abschaltungen in Echtzeit an.
- mittels der Selbsttest-Funktion kann der Funk-Melder autark erkennen, wenn die Funkverbindung zur Zentrale einmal nicht sichergestellt ist. Dann wechselt dieser in einen autonomen Modus und ermöglicht so trotzdem eine Erkennung mit LED-Anzeige und/oder akustische Signalisierung im Alarmfall in seinem Bereich.
- Die Konfiguration der Melder kann über drei Methoden einfach und schnell zur Funk-Steuerzentrale hinzugefügt bzw. entsprechend programmiert werden.

SC Funk Rauch- und Thermomelder



- Typenbezeichnung: SC-21-0200-0001-99
- Zulassung nach DIN EN 54-5, -7, -13 und -25
- CPR-Zertifikat DoP 0359-CPR-00265
- Betriebstemperatur: -10 °C bis +55 °C
- Lithium Batterie 3 Stück 3,6 V ER1405M
- Gehäuse: weiß / IP21
- Maße [mm] Durchmesser × H: 110 x 58
- Gewicht [kg]: 0,3

SC Funk Rauch- und Thermomelder + Sirene



- Typenbezeichnung: SC-22-0200-0001-99
- Zulassung nach DIN EN 54-3, -5, -7, -13 und -25
- CPR-Zertifikat DoP 0359-CPR-00268
- Signalgeber 93 dB(A) - 32 Tonarten inkl. DIN Ton 33 404 in 89 dB(A)
- Betriebstemperatur: -10 °C bis +55 °C
- Lithium Batterie 3 Stück 3,6 V ER1405M
- Gehäuse: weiß / IP21
- Maße [mm] Durchmesser × H: 110 x 58
- Gewicht [kg]: 0,3

SC Funk Rauch- und Thermomelder + Sirene + Blitzleuchte



- Typenbezeichnung: SC-23-0220-0001-99
- Zulassung nach DIN EN 54-3, -5, -7, -13, -23 und -25
- CPR-Zertifikat DoP 0359-CPR-00268
- Signalgeber 93 dB(A) - 32 Tonarten inkl. DIN Ton 33 404 in 89 dB(A)
- Blitzleuchte VAD weiß aufblitzend Blitzreichweite C-3-12
- Betriebstemperatur: -10 °C bis +55 °C
- Lithium Batterie 3 Stück 3,6 V ER1405M
- Gehäuse: weiß / IP21
- Maße [mm] Durchmesser × H: 110 x 58
- Gewicht [kg]: 0,3

SC Funk HFM in Rot



- Typenbezeichnung: SC-51-0100-0001-99
- Zulassung nach DIN EN 54-13 und -25
- CPR-Zertifikat DoP 0359-CPR-00266
- Betriebstemperatur: -10 °C bis +55 °C
- Lithium Batterie 2 Stück 3,6 V ER1405M
- Gehäuse: rot/ IP21
- Maße [mm] B × H x T: 92 x 97 x 47
- Gewicht [kg]: 0,2

7.2 Funk Sirenen für SmartCell

- Jede Funk Sirene der SmartCell belegt eine individuelle Adresse an der SmartCell Funk-Zentrale.
- Bidirektionale 868-MHz-Kommunikation der Zentrale alle 200 Sekunden
- Anzeige-LED bei Alarmierung und ein Verriegelungsmechanismus mit Manipulationsschutz.
- programmierbarer Signalgeber 95dB(A) auf 1 m max. - 32 Tonarten inkl. DIN Ton 33 404 in 89 dB(A)
- CPR-Zertifikat DoP 0359-CPR-00428
- Betriebstemperatur: -10 °C bis +55 °C
- Lithium Batterie 3 Stück 3,6 V ER1405M
- Gehäuse: weiß oder rot/ IP21

SC Funk Sirene



- Typenbezeichnung weiß: SC-31-0200-0001-99
- Typenbezeichnung rot: SC-31-0100-0001-99
- Zulassung nach DIN EN 54-3, -13 und -25
- Maße [mm] Durchmesser × H: 110 x 72
- Gewicht [kg]: 0,2

SC Funk Sirene + Blitz - Wand



- Typenbezeichnung weiß: SC-32-0220-0001-99
- Typenbezeichnung rot: SC-32-0120-0001-99
- Zulassung nach DIN EN 54-3, -13, und -25
- Blitzleuchte VAD, weiß aufblitzend, 0,5 Hz, Blitzreichweite W-2.4-6
- Bei 2,4 Meter Montagehöhe Reichweite von 6 Meter im Durchmesser
- Maße [mm] Durchmesser × H: 110 x 77
- Gewicht [kg]: 0,3

SC Funk Sirene + Blitz - Decke



- Typenbezeichnung weiß: SC-33-0220-0001-99
- Typenbezeichnung rot: SC-33-0120-0001-99
- Zulassung nach DIN EN 54-3, -13, und -25
- Blitzleuchte VAD, weiß aufblitzend, 0,5 Hz, Blitzreichweite C-3-12:
- Bei 3 Meter Montagehöhe Kegellabdeckung von 12 Meter im Durchmesser
- Maße [mm] Durchmesser × H: 110 x 77
- Gewicht [kg]: 0,3

7.3 Zubehör für die SmartCell

SC Kommunikationskarte für GSM und Ethernet



zum Einbau in eine SmartCell Brandwarnanlage für SMS-/E-Mail-Meldungen von Alarm-, Stör- und Statusreports über die SmartCell Services-Cloud

- Typenbezeichnung: SC-61-0001-0001-99
- erfordert SmartCell Remote Services Jahresvertrag
- Inklusive GSM-Antenne und SIM-Karte
- Zulassung nach EN54-13, EN54-21 und EN54-25
- CPR-Zertifikat DoP 0359-CPR-00266
- Betriebstemperatur: -10 °C bis +55 °C
- Maße [mm] B x H x T: 100 x 90 x 5
- Gewicht [kg]: 0,1

SC Remote Service Cloud



Jahresvertrag für einen Fernzugang einer Funk Brandwarnanlage In Verbindung mit einer SC Kommunikationskarte für SMS-/E-Mail-Meldungen von Alarm-, Stör- und Statusreports über die SmartCell Services-Cloud

- Typenbezeichnung: SC-94-0001-99
- Lieferumfang: Freigabecode mit Beschreibung

SC Funk I/O-Modul



Eingangs- und Ausgangsmodul für Feuer-Meldergruppen

- Zwei widerstandsüberwachte Eingänge
- Zwei potentialfreie Ausgänge
- Typenbezeichnung: SC-41-0200-0001-99
- Zulassung nach EN54-13, EN54-18 und EN54-25
- CPR-Zertifikat DoP 0359-CPR-00269
- Betriebstemperatur: -10 °C bis +55 °C
- Lithium Batterie 2 Stück 3,6 V ER1405M
- Gehäuse: grau/ IP21
- Maße [mm] B x H x T: 150 x 200 x 55
- Gewicht [kg]: 0,5

SC Sicherheitsetikett für Funk HFM



SmartCell Funk - Handfeuermelder - Sicherheitsetikett (Sabotage-Blombe) Blombe zur Sicherung zum unbeabsichtigten Öffnen des Funk-Handfeuermelder, zum Sabotageschutz als Sicherheitsetikett.

- Typenbezeichnung: SC-51-TAG-0001
- Packung mit 50 Stück
- Abmessungen 8 x 51.5 x 0.5 mm (H x B x T)

Akku-6V/4Ah



Akku zum Einsatz in einer Brandwarnanlage SmartCell, zur Überbrückung bei Netzausfall, wartungsfrei

- Typenbezeichnung: SC-61-0001-0001-99
- Ladespannung: 6 V DC
- Kapazität: 4 Ah
- Anschluss: Flachkontakt
- Abmessungen B X H X T [mm]: 70 x 105,5 x 47 mm
- Gewicht: 1 kg

Batterie Lithium 3.6V 2200mAh



Lithium Batterie zur Verwendung für Komponenten einer Brandwarnanlage

- type ER14505
 - Bauform Mignon AA
 - Spannung 3,6 V
 - Kapazität Mindestens 2200 mAh
 - Abmessungen [länge x Durchmesser]: 50,5 mm x 14,5 mm
-

8 Ringbus Brandwarnanlage – IRIS

Funk-Hybrid-Brandwarnanlage (Draht und Funk) für Installationen nach DIN VDE V 0826-2 als Hausalarm. Integration von bis zu 8 Ringbusleitungen, an denen wahlweise verdrahtete Melder, wie auch Funk-Melder integriert werden können. Für die Einbindung von Funk-Meldern ist ein Gateway erforderlich.



Technische Daten Ringbus Brandwarnanlage – IRIS

| | |
|---------------------------------|---|
| Typenbezeichnung | IRIS 8 |
| Ringbus | bis zu 8 Ringbuskarten TTE Protokoll - Lokalisierung von Doppeladressen - Überwachung und Erkennung von Kurzschluss und Unterbrechung |
| Meldergruppen | bis zu 200 |
| Geräte | Maximal 250 pro Ringbus, abhängig von Länge und Querschnitt der Ringleitung und der Anzahl integrierter Melder |
| Ausgänge | 4 überwachte Relais / 4 Wechsler 15 A bei 24 V Zusätzliche Sirenenausgänge – 1A+1A in IRIS8 Ext AUX – erweitert mit Reset-Funktion |
| Prozessor | Redundant mit bis zu 250 programmierbare Eingänge |
| Ereignis Speicher | bis zu 10.000 Ereignisse |
| Programmierung / Bedienung | über 7" LCD-Touchdisplay oder Teletek Programmiersoftware ProSTE - mehrsprachiges Menü - austauschbares Logo |
| LAN | Integrierter Zugang / ModBus TCP/IP Protokoll - anwendbar für Cloud-Server und mobile Anwendungen |
| Gehäuse | Kunststoff Anthrazit |
| Lieferumfang | Eine Ringbuskarte |
| Betriebstemperatur: | -5 °C bis +40 °C |
| Betriebsspannung: | 230 VAC ± 10% |
| Batterie | 12 VDC / 18 Ah (Einbindung weitere Akkus in ergänzendem Gehäuse) |
| Maße [mm] Breite x Höhe x Tiefe | 430 x 330 x 117 |
| Gewicht [kg] | 6 |

8.1 Ringbus Melder, Sirenen und Blitze für IRIS

- Sämtliche Ringbusgeräte sind vorbereitet für die Integration und Vernetzung in das Teletek-Ringbussystem.
- Für einen automatischen Melder ist ergänzend wahlweise ein Sockel oder eine Sockelsirene notwendig.
- Für eine Wandsirene ist ein ergänzender Sockel notwendig.

SensoIRIS T110IS Wärmemelder



Adressierbarer Wärmemelder als Differential- oder Maximalwärmemelder mit integriertem Isolator

- Zertifiziert nach DIN EN 54-5 und -17
- Voreinstellung – Feste Temperatur 60 °C (A2S)
- Sensor-Polarisierungsanzeige
- Betriebsklassen wählbar – A1/R, A2/S, B/S
- Betriebsmodus Tag/Nacht
- 360° Überwachung mit LED Indikation
- Betriebstemperaturbereich: -10°C - +60°C
- Gehäuse weiß / IP30
- Maße [mm] Durchmesser × H: 103 x 42
- Gewicht [kg]: 0,11

SensoIRIS S130IS Rauchmelder



Adressierbarer optischer Rauchmelder mit integriertem Isolator

- Zertifiziert nach DIN EN 54-7 und -17
- Empfindlichkeitsstufe wählbar - Hoch / Normal / Mittel / Niedrig
- Betriebsmodus Tag/Nacht
- 360° Überwachung mit LED Indikation
- Spannungsbereich: 15-32V DC (Nom. 24 VDC)
- Maximale Stromaufnahme im Alarmzustand: 7,5 mA
- Betriebstemperaturbereich: -10°C - +60°C
- Gehäuse weiß / IP30
- Maße [mm] Durchmesser × H: 103 x 42
- Gewicht [kg]: 0,11

SensoIRIS M140IS Rauch-/Wärmemelder



Adressierbarer Rauch-/Wärmemelder mit integriertem Isolator

- Zertifiziert nach DIN EN 54-5, -7 und 17
- als Differential- oder Maximalwärmemelder
- Auswählbare Betriebsklassen: A1R
- Spannungsbereich: 15-32V DC (Nom. 24 VDC)
- Maximale Stromaufnahme im Alarmzustand: 7,5 mA
- Betriebstemperaturbereich: -10°C - +60°C
- Gehäuse weiß / IP30
- Maße [mm] Durchmesser × H: 103 x 42
- Gewicht [kg]: 0,11

SensoIRIS WSOU IS Sirene

Wandsirene mit integriertem Isolator

- Zertifiziert nach DIN EN 54-3 und -17
- Anzahl auswählbarer Töne: 32 (über Teletek-System)
- Anzahl einstellbarer Alarmer: 2 (über Teletek System)
- Lautstärke einstellbar
- Spannungsbereich: 15-32V DC (Nom. 247V DC)
- Maximale Stromaufnahme im Alarmzustand: 22mA
- Anschlussklemmen vorbereitet für 0,4-2mm²
- Betriebstemperaturbereich: -10°C - +60°C
- Gehäuse rot / IP30
- Maße [mm] Durchmesser × H: 116 x 55
- Gewicht [kg]: 0,19

SensoIRIS WSST IS Wandsirene-/Blitzleuchte

Wandsirene /-Blitzleuchte mit integriertem Isolator

- Zertifiziert nach DIN EN 54-3, -7 und -23
- Anzahl auswählbarer Töne: 32 (über Teletek-System)
- Anzahl einstellbarer Alarmer: 2 (über Teletek System)
- Lautstärke einstellbar
- Spannungsbereich: 15-32V DC (Nom. 24 VDC)
- Maximale Stromaufnahme im Alarmzustand: 22mA
- Anschlussklemmen vorbereitet für 0,4-2mm²
- Betriebstemperaturbereich: -10°C - +60°C
- Gehäuse Rot-transparent / IP30
- Maße [mm] Durchmesser × H: 116 x 55
- Gewicht [kg]: 0,19

SensoIRIS BSOU IS Sockelsirene

Sockelsirene mit integriertem Isolator

- Zertifiziert nach DIN EN 54-3 und -17
- Anzahl auswählbarer Töne: 32 (über Teletek-System)
- Anzahl einstellbarer Alarmer: 2 (über Teletek System)
- Lautstärke einstellbar
- Spannungsbereich: 15-32V DC (Nom. 24VDC)
- Maximale Stromaufnahme im Alarmzustand: 9,8mA
- Anschlussklemmen vorbereitet für 0,4-2 mm²
- Betriebstemperaturbereich: -10°C - +60°C
- Gehäuse weiß / IP30
- Maße [mm] Durchmesser × H: 102 x 63
- Gewicht [kg]: 0,11

SensoIRIS BSST IS Sockelsirene + Blitz



Sockelsirene und Blitz mit integriertem Isolator

- Zertifiziert nach DIN EN 54-3 und -17
- Anzahl auswählbarer Töne: 32 (über Teletek-System)
- Anzahl einstellbarer Alarme: 2 (über Teletek System)
- Lautstärke einstellbar
- Spannungsbereich: 15-32V DC (Nom. 24 VDC)
- Maximale Stromaufnahme im Alarmzustand: 9,8mA
- Anschlussklemmen vorbereitet für 0,4-2 mm²
- Betriebstemperaturbereich: -10°C - +60°C
- Gehäuse weiß / IP30
- Maße [mm] Durchmesser × H: 102 x 63
- Gewicht [kg]: 0,11

SensoIRIS B124 Meldersockel



Meldersockel für die Melderserie SensoIRIS (SensoIRIS T110, S130, M140, WSOU und WSST)

- Verbindungsleiter – 0.4–2.0 mm²
- ABS Kunststoff weiß
- Maße [mm] Durchmesser × H: 103 x 15
- Gewicht [kg]: 0,02

SensoIRIS BS Schutzdeckel

Schutzdeckel für Sockelsirene SensoIRIS BSxx IS, wenn diese nicht mit einem Melder besetzt ist

SensoIRIS MCP150 Druckknopfmelder "Hausalarm" (Kunststoffgehäuse)



adressierbarer Druckknopfmelder im Kunststoff Gehäuse mit integriertem Isolator

- Zulassung nach DIN EN 54-11 und -17 (1293-CPR-0401LPCB)
- Betriebsspannung: 15-32V DC
- Alarmstrom: 160mA @27V DC
- Betriebstemperaturbereich -10°C - + 60°C
- ABS Kunststoffgehäuse blau / IP42
- Abmessung: 125 x 125 x 36 mm (B x H x T)

8.2 Ringbus Funk Erweiterung Natron für die IRIS

- Vernetzung der Funk Teilnehmer über das Gateway (bis zu 1.500 Meter Freifeld) mit Bi-direktionaler Überwachung
- Sämtlichen Funkteilnehmer mit haben einen Sabotagekontakt
- 5-jährige Produktgarantie

Gateway für NATRON Funk-Komponenten



Gateway zur Integration von Funk-Komponenten in das System. Das Gateway wird über den Ringbus überwacht und mit Spannung versorgt.

- Typenbezeichnung: Natron WE-A-C
- Zugelassen nach EN54-17, EN54-18 und EN54-25
- Bis zu 31 Melder können in das Gateway eingebunden werden
- Bi-direktionale Überwachung nach EN54-25
- Integrierter Isolator
- Einfache Integration der Funk-Melder in das System
- LED-Display
- Sabotagekontakte
- Gehäuse Anthrazit / IP30
- Maße [mm] B × H x T: 180 x 80 x 63
- Gewicht [kg]: 0,3

NATRON TD Thermomelder + Summer



Adressierbarer Funk-, vernetzbarer Thermomelder

- 360° LED-Anzeige
- Integrierter Summer 85dB(A)
- Unterschiedliche Einstellungen möglich (ansteigend / fix)
- Zugelassen nach EN 54-5 und EN54-25
- Lieferumfang: Sockel und 3 Stück Lithium Batterien CR123
- Betriebstemperaturbereich: 10 °C - 60°C
- Gehäuse weiß / IP30
- Maße [mm] Durchmesser × H: 105 x 73
- Gewicht [kg]: 0,2

NATRON SD Rauchmelder + Summer



Adressierbarer Funk- vernetzbarer Rauchmelder

- 360° LED-Anzeige
- Integrierter Summer 85dB(A)
- Unterschiedliche Empfindlichkeiten einstellbar
- Zugelassen nach EN54-7 und EN54-25
- Lieferumfang: Sockel und 3 Stück Lithium Batterien CR123
- Betriebstemperaturbereich: 10 °C – 60 °C
- Gehäuse weiß / IP30
- Maße [mm] Durchmesser × H: 105 x 73
- Gewicht [kg]: 0,2

NATRON MD Rauch- und Thermomelder + Summer



Adressierbarer Funk-vernetzbarer Rauch- und Thermomelder

- 360° LED-Anzeige
- Integrierter Summer 85dB(A)
- Unterschiedliche Einstellungen möglich
- Zugelassen nach EN54-5, EN54-7 und EN54-25
- Lieferumfang: Sockel und 3 Stück Lithium Batterien CR123
- Betriebstemperaturbereich: 10 °C - 60 °C
- Gehäuse weiß / IP30
- Maße [mm] Durchmesser x H: 105 x 77
- Gewicht [kg]: 0,2

NATRON MCP Druckknopfmelder blau



Adressierbarer Funk-Druckknopfmelder Typ B

- Typenbezeichnung: NATRON MCP
- Zugelassen nach EN54-11 und EN54-25
- Lieferumfang: 1 Stück Lithium Batterien CR123
- Betriebstemperaturbereich: 10 °C - 60 °C
- Gehäuse blau / IP42
- Maße [mm] B x H x T: 124 x 124 x 47
- Gewicht [kg]: 0,230

NATRON WSS Sirene + Blitz



Adressierbare Funk-Sirene mit Blitzleuchte

- Typenbezeichnung: NATRON WSS
- Lautstärke einstellbar (niedrig/hoch)
- 32 Töne auswählbar über Zentrale und Programmiersoftware
- Piezo-Sirene für geringe Stromaufnahme
- Zugelassen nach EN54-3 und EN54-25
- Lieferumfang: 4 Stück Lithium Batterien CR123
- Betriebstemperaturbereich: 10 °C - 60 °C
- Gehäuse weiß, rot, transparent / IP30
- Maße [mm] Durchmesser x H: 110 x 90
- Gewicht [kg]: 0,3

Batterie CR123A 3V 1450mAh



Lithium Batterie zur Verwendung für Funkmelder SensoIRIS T110 RF, -S130RF, -M140RF, -MCP150RF und -WSSTRF

- type CR123A
- Kapazität Mindestens 1450 mAh
- Spannung 3 V
- Abmessungen [länge x Durchmesser]: 34,5mm x 17 mm

8.3 Ringbus Zusatzmodule

- Alle Ringbus Zusatzmodule sind vorbereitet für den Einbau und Vernetzung mit dem Teletek-Ringbussystem.
- mit integriertem ISOLATOR
- Spannungsbereich: 15 - 32V DC
- Verdrahtung: 0,4mm² - 2,0mm²
- in Kunststoffgehäuse IP40
- Betriebstemperaturbereich: -10 °C - +60 °C

SensolRIS MIO22 I/O-modul



adressierbares Zusatzmodul mit 2 analogen Signal-Eingängen und 2 Relais-Ausgängen

- Zulassung nach EN 54-18/-17
- Stromaufnahme im Stand-By: 300mikoA @27V DC
- Stromaufnahme nominal: 330mikoA @27V DC
- Ausgänge: 30V DC/1A; AC 125V / 0,5A
- Abmessungen B x H x T [mm]: 142 x 80 x 45
- Gewicht: 230g

SensolRIS MIO40 IN-Modul



adressierbares Zusatzmodul mit 4 analogen Signal-Eingängen.

- Zulassung nach EN 54-18/-17 (EVPU / 1293-CPR-0474)
- Stromaufnahme im Stand-By: 300mikoA @27V DC
- Stromaufnahme nominal: 330mikoA @27V DC
- Abmessungen B x H x T [mm]: 142 x 80 x 45
- Gewicht: 230g

SensolRIS MIO04 OUT-Modul



adressierbares Zusatzmodul mit 4 Relais-Ausgängen.

- Zulassung nach EN 54-18/-17 (EVPU / 1293-CPR-0475)
- Stromaufnahme im Stand-By: 175MikoA @27V DC
- Stromaufnahme nominal: 200MikoA @27V DC
- Ausgänge: 30V DC/1A; AC 125V / 0,5A
- Abmessungen B x H x T [mm]: 142 x 80 x 45
- Gewicht: 230g

SensolRIS MC-Z Grenzwert-Modul



adressierbares Zusatzmodul, Stellt eine Schnittstelle zwischen einem Bereich mit konventionellen Meldern und den Ringbus-Erweiterungsmodulen IRIS TTE und SIMPO TTE bereit.

- in Kunststoffgehäuse mit transparentem Deckel IP40
- Abmessungen B x H x T [mm]: 142 x 80 x 45
- Gewicht: 230g

8.4 Zubehör/Erweiterungen für die IRIS

IRIS Loop TTE Erweiterungsmodul



IRIS Loop TTE Erweiterungsmodul. Zusätzliche IRIS-Loop-Ringleitung (für bis zu 250 Geräte), unterstützt TTE-Protokoll

- Erweiterungsmodul für einen Ringbus
- TTE Kommunikationsprotokoll
- Für den Betrieb mit Komponenten der Serie SensolIRIS ausgelegt
- Maximaler Stromverbrauch der Geräte: 0.5A
- Anzahl der angeschlossenen Geräte: 250
- Abmessungen B x H x T [mm]: 75 x 80 x 5

Repeater TFT IRIS



Externes Bedienfeld mit TFT Display zur Integration in ein IRIS Netzwerk mit den Bedienfunktionen Rückstellung, Evakuierung, Sirenen Ab und Summer Ab

- Touchscreen: 7-Zoll Farbdisplay
- Absetzbar über Redundanzmodul von der Zentrale: 1.000 m
- Spannungsversorgung: 24 VDC
- Max. Stromverbrauch: 0.11 A
- Betriebstemperatur: -5 °C bis +50 °C
- Abmessungen B x H x T [mm]: 330 x 200 x 48
- Gewicht: 0.77 kg

Redundant Network IRIS



Redundanzmodul zur Vernetzung weiterer IRIS Brandwarnanlagen untereinander oder zur Integration eines externen Bedienfeldes.

- Maximale Teilnehmer Anzahl: 32
- Kommunikation: RS485
- Gesicherte Back-Up-Verbindung zwischen den Komponenten
- max. Entfernung der Teilnehmer: 1.000 m

IRIS PRO PS72



Back-up Stromversorgungseinheit Zum Einbau in einem modularen System mit IRIS PRO

- Zertifiziert nach EN 54-4
- Spannungsversorgung 100-240VAC, 1.5A
- Platz für 2 Batterien 12V/18Ah (max. Batteriegröße jeweils 167x181x76mm)
- Farbe – grau
- Abmessungen B x H x T [mm]: 430 x 330 x 117

Akku-12V/18Ah



Wartungsfreier Bleiakku zum Einsatz in einer Brandwarnanlage MAG8Plus, IRIS und SIMPO, zur Überbrückung bei Netzausfall

- Spannung: 12 V
- Kapazität: 18 Ah
- Anschluss: Flachkontakt (B2)
- Abmessungen B x H x T [mm]: 181,5 x 167,5 x 77
- Gewicht: 5,7 kg

9 Grenzwert Brandwarnanlage - MAG

Grenzwert Brandwarnanlage für Anwendungen nach BHE Richtlinie Typ B bzw. DIN VDE V 0826-2. Geprüft nach EN 54-2 und 4. Für bis zu 8 überwachte Meldergruppen zum Anschluss für automatische- und Handmelder. Inbetriebnahme ohne weitere Programmierung für einen einfachen Betrieb.



Technische Daten Grenzwert Brandwarnanlage - MAC

| | |
|---------------------------------|--|
| Geräte | EOL überwachte Meldergruppen für je 32 Geräte (Grenzwerttechnik) |
| Sirenenausgang | 2 überwachte Ausgänge für Sirenen, je 300 mA |
| Relais | für „Feuer“ und „Störung“ |
| Zugangsebenen | über Sicherheitsschlüssel |
| AUX Ausgang: | 24VDC/0.3A Sicherung |
| Gehäuse | Kunststoff |
| Betriebstemperatur: | -5 °C bis +40 °C |
| Betriebspannung: | 230 VAC ± 10% |
| Batterie | 12 VDC / 7 Ah |
| Maße [mm] Höhe x Breite x Tiefe | 290 x 340 x 100 |
| Gewicht [kg] | 2,1 |

9.1 Varianten – MAG

| Bezeichnung | MAG2 | MAG4 | MAG8 |
|-------------------------|------|------|------|
| Meldergruppen | 2 | 4 | 8 |
| Verzögerung der Sirenen | NEIN | NEIN | JA |
| Sondermeldebereich | NEIN | NEIN | JA |
| Ereignisspeicher | NEIN | NEIN | JA |

9.2 Grenzwert Brandwarnanlage – MAG 8Plus

Grenzwert Brandwarnanlage für Anwendungen nach BHE Richtlinie Typ B bzw. DIN VDE V 0826-2. Geprüft nach EN 54-2 und 4. Für bis zu 8 überwachte Meldegruppen zum Anschluss für automatische- und Handmelder. Inbetriebnahme ohne weitere Programmierung für einen einfachen Betrieb



Technische Daten Grenzwert Brandwarnanlage – MAC 8Plus

| | |
|---------------------------------|--|
| Meldergruppen | 8 |
| Meldergruppenerweiterung | bis zu 16 |
| Geräte | EOL überwachte Meldergruppen für je 32 Geräte (Grenzwerttechnik) |
| Sirenenausgang | 2 überwachte Ausgänge für Sirenen, je 300 mA |
| Relais | für „Feuer“ und „Störung“ |
| Zugangsstufen | über Sicherheitsschlüssel |
| | Verzögerung der Sirenen |
| | Sondermeldebereich |
| AUX Ausgang: | 24 VDC/0.3 A Sicherung |
| Ereignisspeicher | JA |
| Gehäuse | Kunststoff |
| Betriebstemperatur: | -5 °C bis +40 °C |
| Betriebsspannung: | 230 VAC ± 10% |
| Batterie | 12 VDC / 18 Ah |
| Maße [mm] Höhe x Breite x Tiefe | 331 x 441 x 125 |
| Gewicht [kg] | 4 |

9.3 Melder für MAC

- Jeder Meldepunkt benötigt einen separaten Sockel

SensoMAG F10 Wärmemaximalmelder



Grenzwert Thermomelder mit fixierter Temperatur (über 60 C), Klasse A2/S

- Zulassung nach DIN EN 54-5
- Spannungsbereich 9-30 VDC (Nom. 12/24 VDC)
- Stromaufnahme bis zu 15 mA
- Maximale Installationshöhe bis 3,5 m
- IP-Schutzklasse IP30
- Betriebstemperaturbereich -10 - +60°
- Maße [mm] Durchmesser × H: 102 x 42
- Gewicht [kg]: 0,160

SensoMAG R20 Wärmedifferenzialmelder



Grenzwert Thermodifferentialmelder mit maximalem Differenzierungsvermögen (Rate-of-Rise) und Aktivierung bei einer Temperatur über 58°C oder bei schnellem Temperaturanstieg, Klasse A1/R

- Zulassung EN 54-5
- Status-Leuchtdiodenanzeige (LED) – alle acht Sekunden
- 360° Überwachung mit LED Indikation
- Spannungsbereich 9-30 VDC (Nom. 12/24 VDC)
- Stromaufnahme bis zu 15 mA
- Maximale Installationshöhe bis 3,5 m
- IP-Schutzklasse IP30
- Betriebstemperaturbereich -10 - +60°
- Maße [mm] Durchmesser × H: 102 x 42
- Gewicht [kg]: 0,160

SensoMAG S30 Optischer Rauchmelder



Grenzwert optischer Rauchmelder und automatische Temperaturkompensation

- Zulassung EN 54-7
- 360° Überwachung mit LED Indikation
- Status-Leuchtdiodenanzeige (LED) – alle acht Sekunden
- Gummidichtung zum zusätzlichen Schutz der Rauchkammer
- Spannungsbereich 9-30 VDC (Nom. 12/24 VDC)
- Stromaufnahme 20 mA (max)/-3.3 V
- Maximale Installationshöhe bis 12 m
- IP-Schutzklasse IP30
- Betriebstemperaturbereich -10 - +60°
- Maße [mm] Durchmesser × H: 102 x 42
- Gewicht [kg]: 0,160

SensoMAG M40 Multisensor



Grenzwert optischer Rauchmelder und Thermodifferentialmelder), Klasse A1/R mit automatische Temperaturkompensation

- Zulassung EN54-5 und 7
- 360° Überwachung mit LED Indikation
- Status-Leuchtdiodenanzeige (LED) – alle acht Sekunden
- Gummidichtung zum zusätzlichen Schutz der Rauchkammer
- Spannungsbereich 9-30 VDC (Nom. 12/24 VDC)
- Stromaufnahme bis zu 15 mA
- Maximale Installationshöhe bis 3,5 m
- IP-Schutzklasse IP30
- Betriebstemperaturbereich -10 - +60°
- Maße [mm] Durchmesser × H: 102 x 48
- Gewicht [kg]: 0,160

SensoMAG B24D Standardsockelhalter



Standardsockel 24V, für Melder der Serie SensoMAG.

Geeignet für Anlagen mit bis zu 15mA Verbrauch im Alarmzustand.

- Anschlussklemme 3.0mm
- Betriebstemperaturbereich -10 - +60°
- Maße [mm] Durchmesser × H: 103 x 15
- Gewicht [kg]: 0,015

SensoMAG MCP50 Druckknopfmelder "Hausalarm" (Kunststoffgehäuse)



Handfeuermelder "Hausalarm", blau Kunststoff.

- Betriebsspannung: 12 - 24V
- Alarmstrom 7mA
- Betriebstemperaturbereich: 0° bis 40°C
- Schutzart: IP42
- Farbe: blau, ähnlich RAL 5005
- Gehäusematerial ABS
- VdS Anerkennung G295029
- Zulassung EN54-11
- Abmessungen (H x B x T) 125 x 125 x 36 mm
- Gewicht [kg]: 0,2

9.4 Zubehör für die MAG

Deckensirene & Blitzleuchte SF100



Grenzwert Indoor Wandsirene mit integrierter Blitzleuchte

- Zulassung DIN EN 54-3
- Spannungsbereich 20-28 VDC
- Anzahl Töne 32
- Lautstärke einstellbar 2
- Lautstärke - 105 dB(A)
- Betriebstemperaturbereich -10 - +60°
- IP-Schutzklasse IP21C
- Maße [mm] Durchmesser × H: 102 x 32
- Gewicht [kg]: 0,3

Akku-12V/7,2Ah



Wartungsfreier Bleiakku zum Einsatz in einer Brandwarnanlage MAC2P, -4P, -8P, zur Überbrückung bei Netzausfall

- Spannung: 12 V
- Kapazität: 7,2 Ah
- Anschluss: Flachkontakt (B2)
- Abmessungen B X H X T [mm]: 150 x 98 x 65
- Gewicht [kg]: 2,5

10 Entscheidungshilfe / Variantenübersicht

Zur Planung und Erstellung eines Grobkonzept für den Einbau einer BWA in Ihr Projekt benötigen wir:

- Brandschutzkonzept
- Baugenehmigung
- Gebäudepläne

Funk - SmartCell



- 32 Melder
- 48 Meldergruppen
- 32 Signalgeber
- 48 Signalgebergruppen
- Netzbetrieb
- Akku inklusive
- Konfigurationstool
- Konfigurationsstick

Erweiterungen

- I/O Modul
- Service Cloud möglich

Ring Bus / Hybride Funk - IRIS



- 250 Geräte im Ring-Bus
- 200 Meldergruppen
- Netzbetrieb
- Konfigurationstool

Erweiterungen / Varianten

- 7 weitere Ring Busse
- Externes Bedienteil
- I/O Modul
- Cloud Server möglich

Grenzwert - MAG



- 32 Melder je Gruppe
- 2 Meldergruppen
- 2 Signalgeber
- Netzbetrieb

Varianten

- 4 / 8 / 16 Meldergruppen

11 So erreichen Sie uns



Priosafe GmbH
Marie-Curie-Straße 13
40822 Mettmann

www.Priosafe.de
info@priosafe.de
02104 80029-0